



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CCXLVII. Kurfürst Friedrich verpfändet dem Stifte auf dem Berge vor Brandenburg eine Getreidepacht aus den Mühlen zu Spandau, am 19. Januar 1458.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

massen ez vor alder lft geweest, Es sey dann das er habe dy gewantsnyder gylde von vnnsrer her-  
schafft oder von dem rat der alten Stat Brannenburg oder von eyner andern Stat in vnnsren  
landen gelegen. Tet ober ymand dawyder, den oder dy selben sollen vnd mogen der Rate der  
gnannten vnnsrer stat, wo sy dy betreten oder ankomen, In steten oder In dorfferen, Es sey off Jar-  
niargkten oder lust, anfahen, straffen vnd pussen vmb drey pfundt pfeuninge brandenburgischer muntze  
vnd solch puffle nehmen: vnd wen sy also straffen vnd pussen oder wen sy bez nach hier gepuffet  
haben, den sol nymanit fuder vmb der sach willen pussen vnd straffen, doch sol der rat der gnann-  
ten vnnsrer alden stat brannenburg solch straff vnd puffz thun an allen, dy das ober faren, vud  
fo oft des not thut on geuerde. Der gnanten freyheyte vnd begnadinge sollen und mogen sy sich nu  
vnd alzeyt gebruchen nach Inhalt dieses briffs nach Iren besten, Doch vns vnnsren erben oder nach-  
komen an vnnsrer vud lust ydermeniglich an syner vud sunderlich den wollenweuereu In der selben  
vnnsrer Stat an Irer gerechtigkeit, Als myt Iren eygen gemachten gewant zuuerfueyden, als sy vor alder  
getan haben vnshedlich. Gezeug synt des dy hochgeboreu Erwidigen wolgeboreu Edlen wyrdigen  
vnd gestrengen vnnsrer rete hoffgefinde vnd liben getrewen herr Otto herczog zu Stettyu etc.  
herr fridrich bisschoff zu lubus vnnsrer Canczler, herr ludwig landgraue zu leutenberg etc.  
herr Fridrich graue von Orlamunde, her ludwig graue zu Otingen, herr gotfryt graue  
zu hoenloch, Er hans von Torgow herr zur Czossen, Er Johan lochner doctor In beyden  
rechten, hennig Quast vnnsrer obermarschalk, Jorg von Waldensfels vnnsrer Camermeyster, haffe  
von Bredow, Jorg von Stuternheim, Ott von Slyben, Caspar von waldow, Claus  
Sparren, Baltezar von vchtenhagen Rytter, heyne pfful, Concz von lobben vnnsrer vn-  
dermarschalk, Craft von vestenberg, hans von Bülow vud Annder mer der vnnsren gnug  
gloubwürdiger. Mit orkunt disz briues myt vnnsren grosten anhangenden Insigel verfigelt. Geben zu  
Colen an der Sprew, Am Sontag nach michael, Anno domini Millelmo Quadringentesimo LVI<sup>o</sup>.

R. dominus per se et legit eoram consilariis.

Nach dem Kurmärk. Lehnscepialbuche des K. Geh. Kab. Archives XXII, 106.

**CCXLVII.** Kurfürst Friedrich verpfändet dem Stifte auf dem Berge vor Brandenburg eine Ge-  
treidepacht aus den Mühlen zu Spandau, am 19. Januar 1458.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, Kurfurst etc. Beken-  
nen etc. Das wyr myt wolbedachtem müte, rechter wissen vnd gutem Rate Den wirdigen vnde andech-  
tigen vnnsren lieben getrewen ern Tilemann Probst, prior vnde ganzem Capittel des Closters  
vnnsrer lieben frawen premonstraten ordens uff dem Berge vor vnnsrer alden Stat Branden-  
burg recht vnde redlichen zu einen Wederkouffe vorkoufft haben vnde Inn myt craft diszes briues  
vorkouffen vnde geweren sollen vnde wollen Subbenzehen Winspel hardes kornes, Nemlichen ezehen  
Winspel roggen vnde Subben Winspel Malczes jerlicher pflege, Die wir vnde vnnsrer herchafft von vnde  
uff den Molnen vor vnnsrer Stat Spandow gelegen Jerlich uffnemen vnde heben, Also das die vor-  
geschreuen probst, prior vnd Capittel vnde alle Ire nakomen die egenannten Subbenzehen Winspel  
korns, nemlich ezehen Winspel korns vnd Subben Winspel Malczes, halb uff Sante Walpurgen tag vnd



halb uff Sante Mertens tage ufz den halben Molen vor der genannten vnser Stat Spandow gelegen Jerlichen uffnemen vnd horen sullen fur vns, vnser erben vnd nakomen vnde suszt vor allermeniglich vngehendert: vnd daruff haben wir vnnszern vogt vnd Molmeister doselbst zu Spandow, die nu sein vnd hinfur sein werden, mit den Subbenzehen winspel korns vorlassen etc. Geben zu Coln an der Sprew, am donerstage nach Antonij, Anno domini M<sup>o</sup>. CCCCLVIII.

Nach dem Kurfürst. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XXII, 235.

**CCXLVIII.** Graf Albrecht von Lindow bittet Heine Brösigke zu Köhsür, mit seinen Leuten zu Seebeck nach Brandenburg zu ziehen und ihnen hier Beistand zu leisten, am 21. Febr. 1458.

Albrecht, von gots gnaden graue van lindow vnd here to Ruppin. Vnnsen grut thouoren, leue Heyne. So vnse arme lude van Sebeke dat or verloreenn, vnd er darumbd betten to dy sind gewest vnd du dü met den besten jegen dü arme lude bewelsen heft, so se vnns bericht hebben, des danken wy dy gantz zere. Als fenden wü de suluen armen lude Jegenwerdig furder darumben to dy, so denn noch etlik gerede bynnen der Stat Brandemborch noth ist, so dy de lude sodanner sake glege werden vnderrichten. Als bidden wy dy gantz stitliken, dat du van stünt met dissen vnfen luden in de Stede tho Brandemborg thien wilt vnd en umme vnfen willen so uele als billig vnd recht is, souele ols en not is, behelpen vnd dat beste dat du kanst en raden, so wü vns wol to dy versihn, dat willen wü gerne vmme dü verschulden. Datum Ruppin, Am dinstage nach jnuocauit vnder vnsem jagesegel Anno etc. LVIII<sup>o</sup>, dem duchtigen vnserm leuen besundern Heine Brofseken wanastig tho Cottzur.

Nach dem Original.

**CCXLIX.** Kurfürst Friedrich verpfändet der Neustadt Brandenburg für die ihm zum Kriege in Pommern, Preußen und Polen geleisteten Vorschüsse, die Zollhebungen, die Urbede und das Obergericht daselbst, am 4. Juli 1458.

Wir Fridrich von gots gnaden Marggrauē zu Brannenburg, kurfurst, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggrauē zu Nuremberg etc. Bekennen openbar vor vns vnnsere erben vnd nakomen Marggrauen zu Brannenburg vnd suszt vor allermeniglich, die dissen vnnsen open brief sehen oder horen leszen, dat wy recht vnd redelickenn mit wolbedachtem mude mede rade vnnsere rede verkouft hebben vnd Jeginwordiglichen verkopen In krafft disses briefs to eynem rechten wedderkope vnnsen Tol in beiden steden Brannenburg vnd den Tol vp der Straten to plawe, prytzerue wente wustermarcke vnd von Brannenburg wente tom werder myt gewonheyte vnd rechte, als von older wente her an vns gekomen ist, on geuerde, vnd verkopen ok vnnsere Orbede In der suluen vnnsere Nien Stat Brannenburg, nomelicken virtich vnd vir schok ierlicher Rente, half vp walburgis vnd half vp sunte mertens dage, Den ersamen vnnsen liuen getrewen Borgermeistern